

Ebersberg die Krippenstadt

Ebersberg – Die außergewöhnliche Präsentationsform internationaler Krippenkultur in den Schaufenstern der Ebersberger Geschäftswelt – heuer in 81 Stationen – lässt den Besuchern bis zum 7. Januar 2018 Zeit, die Darstellung der Weihnachtsgeschichte zu jeder Zeit anzusehen. Zu seinem individuellen Warenangebot zeigt jedes Geschäft eine passende Weihnachtskrippe. Die Idee in vielen Häusern das Weihnachtsgeschehen einzug halten zu lassen, geht auf den passionierten Krippenbauer Franz Kisters zurück. In der Umsetzung haben die Aktiven des Bund der Selbstständigen mit Martin Freundl an der Spitze tatkräftige Unterstützung und Förderung geleistet.

Alljährlich bildet der verkaufsoffene Sonntag – heuer am 7. Januar – den Abschluss des Ebersberger Krippenweges. Zwischen 13 und 18 Uhr öffnen die Ebersberger Geschäfte und bieten ihr reichhaltiges Angebot zu attraktiven Preisen in der Innenstadt und dem E-EinZ-Einkaufszentrum an. Neues und die Trends der aktuellen Wintermode zu günstigen Preisen bietet der Fachhandel der Kunden in den

Bereich Bekleidung, Schmuck, Wohn-Accessoires, Sportartikel, Schuhe oder Spielwaren. Das breit gefächerte, qualitativ hochwertige Sortiment, gepaart mit bekannt fachkundiger Beratung lässt den verkaufsoffenen Sonntag zum erfolgreichen Einkaufserlebnis werden. Um 16 Uhr findet an der Ebersberger Stadtkrippe, die heuer in der Heinrich-Vogl-Str. 4 steht, die Verlosung der Preise aus dem Gewinnspiel zum Ebersberger Krippenwegs statt. Die Teilnahme-scheine – ein bekanntes Weihnachtslied ist zu erraten – liegen ausschließlich in den Geschäften aus. Wer seinen Teilnahme-schein bis zum 7. Januar um 15 Uhr an der Ebersberger Stadtkrippe abgibt, ist mit dabei. Aus den richtigen Einsendungen werden zehn Preise gezogen. „Die Gewinner werden persönlich benachrichtigt“, so Franz Kisters. Ein stattlicher Krippenstall mit indirekter Beleuchtung im Wert von 400 Euro ist der Hauptpreis. Je zwei Eintrittskarten für eine Veranstaltung im „alten kino“ werden als 2. und 3. Preis verlost. Engagiert hat die Eberberger Geschäftswelt Einkaufsgutschei-



Zeitkritische Krippendarstellung des Ebersberger Krippenbauers Franz Kisters.

Foto: hr

ne als weitere Preise zur Verfügung gestellt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bis dahin kann ein Spaziergang entlang der Schaufenster

in der Heinrich-Vogl-, Ulrich-, Eberhart- und Sieghartstraße sowie rund um den Marienplatz zu einer wahren Entdeckungsreise werden, wenn

man die Vielfalt der über 80 Krippendarstellungen und das modisch-trendige, handwerklich hervorragend gefertigte Warensortiment genießt.